

## Schwierige Premiere für ECD Hagen

Handball im Bezirk: VfL IV fehlt Quartett

Von Kevin Herzog

**Hagen.** Endlich geht es wieder los! Das dürfte die einhellige Meinung aller Spieler der heimischen Handball-Bezirksligisten sein. Die Vorbereitung ist vorbei und am Wochenende werden die ersten Punkte der Spielzeit 2018/19 vergeben. Die heimischen Mannschaften sehen vor schwierigen Auftakthürden. Als letztes Team tritt am Sonntag HSG Hohenlimburg II an. Ab 16.15 Uhr haben die Lennestädter in der Rundturnhalle den TV Lössel zu Gast.

**Bezirksliga Südwestfalen: VfL Eintracht Hagen IV – HSG Gevelsberg-Silschede II (Samstag 16.15 Uhr, Mittelstadt).** „Die Voraussetzungen waren schon einmal besser“, ist Trainer Sascha Lückel aufgrund der personellen Situation unzufrieden. Denn mit Markus Middendorf (Kniewerletzung), Kim Wilhelm, Frederic Wulf (beide beruflich verhindert) und Christian Gendig (privat verhindert) fehlt ihm zum Auftakt ein Quartett an wichtigen Spielern. „Trotzdem wollen wir das Spiel natürlich gewinnen, wissen aber nicht so genau, was mit Gevelsberg auf uns zukommt“, erklärt Lückel.

**TV Arnsberg – HSG Herdecke/Ende, Samstag 18 Uhr (Rundturnhalle Arnsberg).** Für den Aufsteiger aus der Kreisliga geht es gleich im ersten Spiel gegen einen Absteiger aus der Landesliga. „Arnsberg gehört sicherlich zu den Favoriten und wir müssen uns in der neuen Liga erstmal zurecht finden“, sieht HSG-Trainer Stephan Hellwig wenig Druck bei seiner Mannschaft. Trotzdem ist er der Meinung, dass man sich nicht verstecken muss. Grund dafür gibt neben der guten Vorbereitung auch die personelle Situation, denn Hellwig kann auf seinen gesamten Kader zurückgreifen. „Wir haben einen 16-Mann-Kader, deshalb müssen am Wochenende sogar zwei Spieler aussetzen“, berichtet der Coach.

**VfS 59 Warstein – HSG ECD Hagen (Samstag 19 Uhr, Dreifachsporthalle Warstein).** Gegen den Absteiger und einen der Topfavoriten auf den Wiederaufstieg ist die neu gegründete HSG alles andere als Favorit, wie auch Pressesprecher Carlo Chichowski weiß: „Das sind zwei Punkte, die wir auf keinen Fall eingeplant haben. Für uns ist das ein undankbarer Start in die neue Saison.“

Neben dem schwierigen Gegner hat die HSG auch mit personellen Problemen zu kämpfen. Außer Trainer Dirk Niedergriese (beruflich verhindert), der von Fabian Nockemann vertreten wird, fehlen die verletzten Steve Meier und Michel Maiworm. Zudem steht hinter Roman Tolksdorf ein Fragezeichen, da dieser angeschlagen ist.

**Bezirksliga Ruhrgebiet: HSG Wetter/Grundschötel – Westfalia Hombruch II (Samstag 20 Uhr, Oberwegern).** Nach einer guten Vorbereitung geht die HSG mit viel Euphorie in die neue Saison. Gleichwohl weiß Trainer Nils Krefter auch, dass mit den Dortmundern eines der stärkeren Teams der Liga in der Sporthalle Oberwegern vorstellig wird.

„Das ist eine erfahrene Mannschaft, die sicherlich auch wieder oben mitspielen wird“, erklärt Krefter, der sein Team aber nicht chancenlos sieht: „Natürlich ist der Respekt da, aber warum sollten wir am ersten Spieltag nicht für eine Überraschung sorgen?“ Verzicht muss die HSG auf Marcel Handge (Schambeinentzündung), Robin Orth (Kniewerletzung) und Lauritz Zeschky (privat verhindert).

# Viel Vorfreude auf den Supercup

Basketball: Jonas Grof hofft auf die ersten Spielminuten im A1-Nationalteam. Als „Rookie“ Rap-Vortrag überstanden. Phoenix-Akteur sammelt Selbstvertrauen

Von Rainer Hofeditz

**Hamburg.** Der sechstägige Lehrgang in Vechta ist beendet, gestern traf die deutsche Basketball-Nationalmannschaft in Hamburg ein, wo am Freitag und Samstag um den Supercup gespielt wird. Zum zwölfköpfigen Aufgebot von Bundestrainer Henrik Rödl gehört Jonas Grof, der auf seine Premiere in der A1-Nationalmannschaft hofft. Wir erreichten den 22-jährigen Guard von Phoenix Hagen im Mannschaftshotel und sprachen mit ihm über die vergangene Woche beim DBB-Team und die bevorstehende Aufgabe. Erster Gegner in Hamburg ist am Freitag um 20 Uhr das Team der Türkei.

**Wie geht's, Jonas Grof? Topfit und tatendurstig?**

**Jonas Grof:** Definitiv, ich blicke dem Supercup mit großer Vorfreude entgegen.

**Wie ist der Lehrgang in Vechta abgelaufen?**

Wir haben zweimal pro Tag trainiert und hatten einen Tag frei, da haben wir als Team etwas zusammen gemacht. Das Training war anstrengend, aber es wurde auch viel Wert auf Regeneration gelegt. Man fühlt sich gut als Spieler.

**„Das ganze Drumherum ist viel professioneller.“**

**Jonas Grof,** Aufbauspieler von Phoenix Hagen, über das A1-Nationalteam im Vergleich zur A2

**Sie waren schon einmal beim A1-Team, zuletzt mit der A2-Nationalmannschaft unterwegs. Was sind die Unterschiede?**

Das ist beim A1-Team schon etwas ganz anderes. Die Qualität der Spieler ist deutlich besser, das ganze Drumherum viel professioneller. Wir haben hier fünf, sechs Trainer, eine optimale medizinische Betreuung und dergleichen.

**Wie würden Sie den Team-Spirit beschreiben?**

Als hervorragend. Die Mischung aus erfahrenen und jüngeren Spielern stimmt, das sind alles super Ty-

pen. Jeder freut sich hier zu sein und für Deutschland spielen zu dürfen.

**NBA-Star Dennis Schröder ist am Montag dazugestoßen, welche Rolle spielt er? Er ist auch ein Supertyp und auf dem Feld die Führungs-**

persönlichkeit. Aber Basketball ist ein Team sport, das weiß er und so agiert er auch.

**Sie sind zum zweiten Mal beim Team von Henrik Rödl. Fühlt man sich da noch als Newcomer?**

Ja, ich bin noch ein Rookie, da muss man schon mal ein paar Sachen machen. Karim Jallow, der zum ersten Mal dabei ist, und ich mussten beispielsweise einen Rap-Song vortragen.

**Ein gelungener Auftritt?**

Darüber gibt es geteilte Meinungen. Ich würde sagen, eher nicht (lacht).

**Sie haben schon im U20-Nationalteam unter Henrik Rödl gespielt. Wie ist das Verhältnis zum Bundestrainer?**

Sehr gut, er ist auch menschlich ein toller Typ. Ab und zu kommt er nach Hagen. Wenn ich Hilfe brauche, kann ich mich an ihn wenden.

**War er eingebunden, als Sie nach der vergangenen Saison vor der Entscheidung standen, in Hagen zu bleiben oder nicht?**

Wir haben darüber gesprochen, er hat mir nicht abgeraten, noch ein Jahr in der ProA zu spielen. Und es stellt sich jetzt ja heraus, dass es eine gute Entscheidung war.

**Jetzt fehlen nur noch die ersten Spielminuten, um ein „echter“ A1-Nationalspieler zu sein. Wie sehen Sie Ihre Einsatzchancen beim Supercup?**

Das muss Henrik Rödl beantworten, ich weiß es

**Jonas Grof macht im Nationaltrikot eine gute Figur. Der 22-jährige Guard von Phoenix Hagen hofft, dass er heute und morgen beim Basketball-Supercup in Hamburg seine ersten Spielminuten in der A1-Nationalmannschaft sammeln kann.**

FOTO: TILO WIEDENSOHLER



**Basketball-Supercup: Kader und Spielplan**

**■ Kader der DBB-Herren für den Basketball-Supercup in Hamburg:** Ismet Akpinar (ratiopharm Ulm), Danilo Barthel (FC Bayern München), Bastian Doreth (medi Bayreuth), Niels Giffey (Alba Berlin), Jonas Grof (Phoenix Hagen), Karim Jallow (MHP Riesen Ludwigsburg), Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Dennis Schröder (Oklahoma City Thunder), Andreas Seifarth (medi Bayreuth), Karsten Tadda (EWE Baskets Oldenburg), Johannes Thiemann (Alba Berlin), Maik Zirbes (Roter Stern Belgrad).

**■ Spielplan, Freitag:** Italien - Tschechische Republik (17.30 Uhr), Deutschland - Türkei (20 Uhr).

**Samstag:** Spiel um Platz drei (17.30 Uhr), Endspiel (20 Uhr).

**■ Alle Partien werden live bei Telekom Sport übertragen.**

**„Jeder freut sich, hier zu sein und für Deutschland spielen zu dürfen.“**

**Jonas Grof** über die Nationalmannschafts-Atmosphäre

wirklich nicht und bin sehr gespannt. Natürlich hoffe ich, dass ich zum Einsatz komme.

**So oder so – was bringen Sie von der Nationalmannschaft mit, wenn Sie nach Hagen zurückkehren?**

Auf jeden Fall Selbstvertrauen. Hier sind die besten deutschen Basketballer zusammen, ich spiele im Training gegen sie. Dabei mithalten zu können, das ist schon ein gutes Gefühl.

**Wenn Sie in Hamburg Einsatzzeit bekommen, werden Sie der erste A1-Nationalspieler von Phoenix Hagen sein. Ist Ihnen das bewusst?**

Nein, das habe ich nicht vor Augen – aber es klingt cool.

## Freitag und Gorka siegen

Tennis: Acht Hagener in Unna am Start

**Hagen.** Acht Hagener Tennisspieler nahmen in Unna am 16. Mercedes-Cup teil, der den Altersklassen ab 50 vorbehalten ist. Tomasz Gorka (TC Halden 2000) bei den Herren 50 und Heinz-Walter Freitag (SG Vorhalle) bei den Herren 60 konnten sich jeweils den Sieg sichern.

Nachdem sich Gorka im Halbfinale gegen den topgesetzten Christoph Weber vom TC Gräfinholz mit 6:0, 6:3 durchgesetzt hatte, gewann er das Endspiel gegen Stephan Gebauer (TC Holzwickede), Nummer zwei der Setzliste, mit 6:4, 7:6. Freitag bezwang in der Vorrunde Michael Gehling (TC St. Mauritz) mit 6:4, 6:2, bevor er im Finale gegen Erhard Große (Hertener TC) mit 6:4, 1:6, 10:7 die Oberhand behielt.

In der Altersklasse Herren 50 II spielte sich Gundolf Büsch vom TC Breckerfeld ins Finale, das er gegen Stefan Weischenberg (TSC Hansa Dortmund) mit 0:6, 2:6 verlor. In der Nebenrunde Herren 50 schied Rudi Biller (TC Halden 2000) im Halbfinale durch eine 6:2, 3:6, 4:10-Niederlage gegen Mehmet Yek (TC Gladbeck) aus.

Bei den Herren 65 starteten vom TC Schwarz-Gelb Wagner Friedrich Bauernfeind, Werner Daßler und Rainer Wegner. Für Daßler und Wegner kam das Aus im Viertelfinale. Bauernfeind trat zum Halbfinale nicht an. Bei den Herren 60 II kam Hans-Joachim Schade ins Endspiel, in dem er sich dem Lokalmatador Reinhold Brömmelhaus mit 1:6, 2:6 geschlagen geben musste. RW

## BGer Ioannidis und Schlink verpassen den Saisonstart

**Hagen.** Die Erstregionalliga-Basketballer der BG Hagen werden weiter vom Verletzungspech gebeutelt. Nach Doppellizenzspieler Marco Hollersbacher wird auch Theo Ioannidis beim Meisterschaftsstart in zwei Wochen fehlen. Die Verletzung, die sich der Center am vergangenen Wochenende im Testspiel gegen Sparta Bertrange zuzog, erwies sich als Innenbandriss, das heißt drei bis vier Wochen Pause. Youngster Jonas Schlink zog sich einen Bänderriss im Sprunggelenk zu und wird ebenfalls ein paar Wochen pausieren müssen. Eldar Ribic laboriert an einer Prellung im Oberschenkel, wird aber, wenn alles gut geht, bis zum Wochenende einsatzfähig sein.

„Da aktuell auch Alex Kortreiber mit einer Erkältung flach liegt, wird das Turnier am Wochenende in Hamm eine Herausforderung“, sagt BG-Coach Kosta Filippou, „jetzt sind Flexibilität und Improvisation gefragt.“

## Bei Rot-Weiß geht es um NRW-Titel

**Hagen.** Beim TC Rot-Weiß Hagen werden an diesem Wochenende die NRW-Tennismeister der Altersklassen U11 bis U16 ermittelt. Dabei messen die besten Nachwuchscracks des Westfälischen Tennisverbandes (WTV), des Tennisverbandes Niederrhein (TVN) und des Tennisverbandes Mittelrhein (TVM) ihre Kräfte.

Acht der zehn Außenplätze des Bredelle-Klubs werden bis zum Sonntag Austragungsorte hochklassiger Begegnungen in den genannten Altersklassen sein.

## NAMEN UND NACHRICHTEN



### Südwestalentitel an TC Halden 2000

**Die gemischte U8-Tennismannschaft** des TC Halden 2000 ist souverän Südwestfalenmeister geworden. Nachdem sich Maja Abraham, Isabell Büttner, Henry Sarnes und Jakob Saddei (v.li.) auf Kreisebene souverän durchgesetzt hatten, wurden auf dem Weg zum Bezirkstitel der TC Bruchhausen mit 18:2 und der TC Iserlohn mit 19:1 besiegt. Am 15. und 16. September steht in Kamen die WTV-Endrunde an.



### Beim MGC sind Klubmeister ermittelt

**Beim Märkischen Golf Club** wurden in vier Klassen Klubmeister ermittelt. Vereinschef Sven Eklöh wird umrahmt von den Titelträgern Dr. Bernt Rademacher (AK 65) und Dr. Gabriele Meyer-Rüsenberg (Frauen) sowie Olaf Schrage (AK 50, rechts) und Lars Brüggemann (Herren). 47 Spieler waren zum Zählspiel angetreten, 27 qualifizierten sich für den Finaltag, an dem richtig spannend zugeht.